

## Leben entfalten - Zukunft gestalten

11. Newsletter von Günther Schaible, D-74343 Sachsenheim  
April 2011



### Hallo, liebe Freunde

Zuerst möchte ich Euch ganz herzlich aus dem grünenden und blühenden Sachsenheim grüßen. Es ist einfach schön mit anzusehen, wie die Obstbäume blühen und der Wald grün und grüner wird.

Gesellschaftlich und politisch erleben wir dagegen gerade sehr turbulente Zeiten. Dabei fällt mir auf, dass Menschen in dieser Situation immer mehr auf echte und authentische Persönlichkeiten - vor allem bei Menschen, die in der Verantwortung stehen - achten. Wer ist echt und aufrichtig? Auf wen kann man sich verlassen? Wer steht zu seinen Fehlern und wie geht er damit um?

#### Als authentische Christen haben wir zur Zeit „gute Karten“.

Wir werden gefragt, ob wir ein gutes christliches Lebensfundament haben und wie wir damit überzeugend in der Öffentlichkeit leben. Orientierende Persönlichkeiten sind gefragt in diesen unsicheren Zeiten. Die alten Werte von Glaube, Hoffnung und Liebe tauchen wieder neu ins Blickfeld. Meist unbewusst wird gefragt: „Ist der echt und hat er etwas zu sagen?“



#### Neue Wege bei unseren „Sachsenheimer Seminaren“

Von Januar bis März waren wir mit unserem neuen Team in Brackenheim-Nordhausen an drei Samstagen aktiv. Eingeladen waren Menschen in der Lebensmitte zu dem provozierenden Thema: „Wie kann ich mehr aus meinem Leben machen?“

Neuaufbruch in der Lebensmitte - das ist ein Thema, für das sich auch Christen interessieren. Denn in den mittleren Lebensjahren stellen sich manche Menschen die Frage nach ihrer Lebensberufung: „Zu was bin ich eigentlich auf der Welt?“ Wenn Gott eine Berufung für unser Leben hat, dann wäre es angebracht, diese auch für sich selbst zu entdecken und dann entsprechende Schritte Richtung Zukunft zu gehen.

Die Teilnehmer waren von diesem Seminar begeistert und sagten uns, dass sie sehr von diesen Anregungen profitiert hätten. Sie regten auch an, dass wir weitere solche oder ähnliche Seminare anzubieten sollten.

So machen wir uns zur Zeit Gedanken, ob und wie wir solche Seminare auch in anderen Regionen unseres Landes anbieten könnten.

## **Interessante Erfahrungen mache ich mit meiner privaten Homepage:**

[www.g-schaible.de](http://www.g-schaible.de)

Für mich erstaunlich: diese Homepage wird knapp 2000 mal pro Monat angeklickt. Die meisten Besucher sind an meiner Seite „Bemerkenswert“ interessiert. In diesem Blog schreibe ich von Zeit zu Zeit meine Gedanken und Erfahrungen, die ich bei meinen Diensten mache. Damit will ich Anregungen und Ideen weiter geben, die auch andere in ihren Bereichen ausprobieren können. Nach wie vor werden unsere „Alltagstaugliche Kurzpredigten“ und unsere „Inspirierenden Texte“ angeklickt und herunter geladen.

Die „Verkündigung der guten Nachricht“ übers Internet - das ist meine Motivation, warum ich diese Homepage weiter pflege.

## **Coaching - Gruppen: Menschen, die im Leben miteinander unterwegs sind**

Vor vielen Jahren - schon in unserer Ankerzeit - haben wir angeregt, dass sich reifere Christen überregional mit anderen reiferen Christen treffen, die auf einem ähnlichen Weg sind und eine ähnliche geistliche Prägung haben. Sie treffen sich ca. alle 8 - 10 Wochen an einem Nachmittag oder Abend zum Austausch, zur gegenseitiger Beratung und zum Gebet füreinander.

Erfreut stellen wir fest, dass sich solche Gruppen heute vermehrt treffen und neue Gruppen dazu kommen. Das finde ich toll! Viele Teilnehmer haben erkannt, dass gerade eine solche überregionale Gruppe für sie hilfreich und förderlich ist.



Vor einiger Zeit waren Ulla und ich zu einer solchen Gruppe eingeladen. Nach einem „Kurzaustausch“ ging es darum, über neue Lebensperspektiven für einzelne Teilnehmern zu sprechen und diese auch zu ermutigen, erkannte neue Wege zu gehen. Hören füreinander und auch Gebet für einzelne Teilnehmer kamen dabei nicht zu kurz.

## **Männervesper - sind nach wie vor gefragt**

Ab und zu werde ich als Referent zu solch einem „Männervesper“ eingeladen. Meist finden diese Abende in einem schönen Gasthof statt.

Hier treffen sich Männer, die oftmals mit der Kirche „nichts am Hut“ haben. Zuerst wird miteinander geverspert. Dann gibt es ein Referat zu Themen aus dem Arbeits- oder Familienleben oder zu gesellschaftlichen Fragen, die Männer interessieren. Als Referent gehe ich solche Themen von christlichen Grundwerten her an.

Wenn man heute über Grundwerte des menschlichen Lebens redet, auch über die christlichen

Grundwerte, dann horchen Menschen auf. Dann sind Menschen heute auch bereit, über „Gott und die Welt“ und über das eigene Leben nachzudenken. Eine gute evangelistische Möglichkeit, zu einer Beziehung mit Gott einzuladen!

## **Online-Workshop: „Werden Sie Ihr eigener Coach - Wie Sie mehr aus Ihrem Leben machen!“**

Diesen Online-Workshop bieten wir von 2. - 13. Mai 2011 zum vierten Mal übers Internet an. Bisher haben wir recht gute Erfahrungen mit diesen Workshops gemacht. Menschen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum haben sich dazu angemeldet. Hinter her haben uns Teilnehmer begeistert berichtet, dass sie für ihr Leben sehr profitiert haben und weitergekommen sind. Einige von ihnen haben auch berichtet, dass sie in der Frage nach ihrer Lebensberufung weitergekommen sind. Für uns erstaunlich, dass so etwas über das Internet möglich ist. Doch jetzt haben wir den Eindruck, dass dieser Online-Workshop für uns ausläuft. Deshalb ist dieser Workshop möglicherweise der Letzte, den wir anbieten.

Wenn Ihr - oder andere aus Eurem Bekanntenkreis - Interesse daran habt, dann klickt die Homepage von Tempus aus Giengen an: [www.workshops365.de](http://www.workshops365.de) - und klickt Euch bis zu unserem Kurs durch.

## **Was ich noch sagen wollte**

In meinem weiteren Umfeld fällt mir auf, dass immer mehr Christen und Mitarbeiter aus Gemeinden und Jugendarbeit zu leitenden Angestellten und Verantwortungsträgern berufen werden. Das finde ich gut so!

Natürlich freuen sich die meisten über diese Aufstiegsmöglichkeiten. Doch mit der Zeit erkennen viele, dass sie für diese leitenden Aufgaben noch nicht das „nötige Handwerkzeug“ haben. Denn Leitung und Menschenführung will gelernt sein.

Hier brauchen solche Verantwortungsträger dringend persönliche Beratung durch einen erfahrenen Coach oder Berater. Wenn dieser Coach dann noch Christ ist, umso besser. Er kann in schwierigen Situationen persönlich und auch „handwerklich“ weiter helfen, damit man auch den erhöhten Leitungs-Anforderungen nachkommen kann. Denn auch für diese Situation gilt: „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!“

Hier sehe ich ein weites Feld für erfahrene Leiter, anderen Leitern und auch Nachwuchsleitern durch ein gutes Coaching zu helfen. So kann die nächste Generation in guter Weise Führungs-Verantwortung übernehmen.

Ich wünsche Euch, dass ihr an Gottes Kraftquellen angeschlossen bleibt und in dieser hektischen Umbruchszeit Gottes Führung erlebt.

**Ganz herzliche Grüße,**

***Ihr und Eurer Günther Schaible***

**Kontakt:** Günther und Ulla Schaible, Hermann-Haag-Str. 21, 74343 Sachsenheim  
E-Mail: [guenther.schaible@gmx.de](mailto:guenther.schaible@gmx.de); Homepage: [www.g-schaible.de](http://www.g-schaible.de)

